

Starke Schule will Änderung beim Schulübertritt

Umfrage Die Starke Schule beider Basel übt Kritik am Übertrittsverfahren von Primar- zu Sekundarschulen in den beiden Basel. Sie verlangt eine Anpassung und hat dazu zwei neue Varianten ausgearbeitet. In einer Umfrage unter 560 Personen, davon 480 Lehrpersonen, sprachen sich 65 Prozent der Teilnehmenden für eine der zwei neuen Varianten aus. Hintergrund der Kritik ist der Fall einer Schülerin aus Liesetal. Trotz eines Notenschnittes von 4.83, welcher für das Leistungsniveau E der Sekundarschule befähigen würde, empfahl eine Lehrperson einen Übertritt in das tiefste Leistungsniveau A. Die von den Umfrageteilnehmenden bevorzugte Variante sieht unter anderem vor, dass Lehrpersonen nur noch eine massgebende Empfehlung aussprechen, wenn der Notenschnitt aller Fächer am Ende der Primarschule zwischen 4.40 - 4.60 (Spielraum zwischen A- und E-Niveau) respektive zwischen 5.15 - 5.35 (Spielraum zwischen E- und P-Niveau) liegt. (*and*)